

### **Siegfried Klaschka: Das Genre baogao wenzue und seine politisch-gesellschaftlichen Bezüge**

Wiesbaden: Otto Harrassowitz Verlag, 1998, (opera sinologica; 4), 494 S.

Das 494 Seiten umfassende Werk Siegfried Klaschkas zeigt die Entwicklung der chinesischen Reportageliteratur von ihren Anfängen bis in die Gegenwart, wobei zunächst neben einer Erläuterung der politisch-gesellschaftlichen Aufgaben der Reportageliteratur auch der künstlerisch-literarische Aspekt und der journalistische Charakter beleuchtet werden. Die anschließende historische Entwicklung ist in die Abschnitte "Entstehen und Entfaltung faktographischer Literatur bis 1949", "Von der Gründung der Volksrepublik bis zum Jahr 1976" sowie "Die Entwicklung ab 1976" eingeteilt.

Danach untersucht und interpretiert der Autor ausgewählte Texte. Diese sind zum einen Erzählprotokolle, in denen Ereignisse aus der Zeit der Kulturrevolution thematisiert werden oder die das Leben und den Alltag der Menschen im heutigen China wiedergeben, und des Weiteren die so genannte Autorenliteratur, die sich ebenfalls mit den Ereignissen und persönlichen Schicksalen während der Kulturrevolution befasst und außerdem Geschehnisse und Phänomene im China der achtziger und neunziger Jahre thematisiert. Die weiteren Texte behandeln die Problematik der Wirtschaftsreformen und ihre Folgen sowie aktuelle Probleme Chinas und spektakuläre Ereignisse. Die Arbeit endet mit der Bewertung der chinesischen Reportageliteratur.

Neben einer ausführlichen Darstellung der historischen Entwicklung, mit der der Leser zur neueren Reportageliteratur geführt wird, gewährt der Autor mit unterschiedlichen Textauszügen einen Einblick in die Inhalte und die Motivation sowie den Hintergrund einzelner Reportagearten, die er zudem interpretiert und bewertet. Die Textausschnitte tragen nicht nur zum Verständnis bei, sondern geben der wissenschaftlichen Abhandlung eine Lebendigkeit, die sie fast spannend lesen lässt.

Daniela Meyer

### **Glen Banks und Chris Ballard (Hrsg.): The Ok Tedi Settlement. Issues, outcomes and implications**

Canberra: Research School of Pacific and Asian Studies, Australian National University, 1997, xi, 279 S.

Im Juni 1994 reichten Anwohner des Ok Tedi Flusses in Papua-Neuguinea (PNG) eine 2,5 Milliarden US\$ Klage wegen Umweltzerstörung gegen den Hauptaktionär der dort gelegenen Kupfermine, Australiens größtes Industrieunternehmen Broken Hill Proprietary (BHP), in Melbourne ein. Die Nachrichtenmeldung vom scheinbaren Widerstand der 30.000 Subsistenzbauern gegen einen mit dem Staat kollaborierenden rücksichtslosen Konzern ging um die Welt. Der im Juni 1996 geschlossene Vergleich über Kompensationszahlungen in Höhe von 170 Millionen DM zuzüglich Umweltinvestitionen ist von Presse und internationalen Umweltorganisationen als